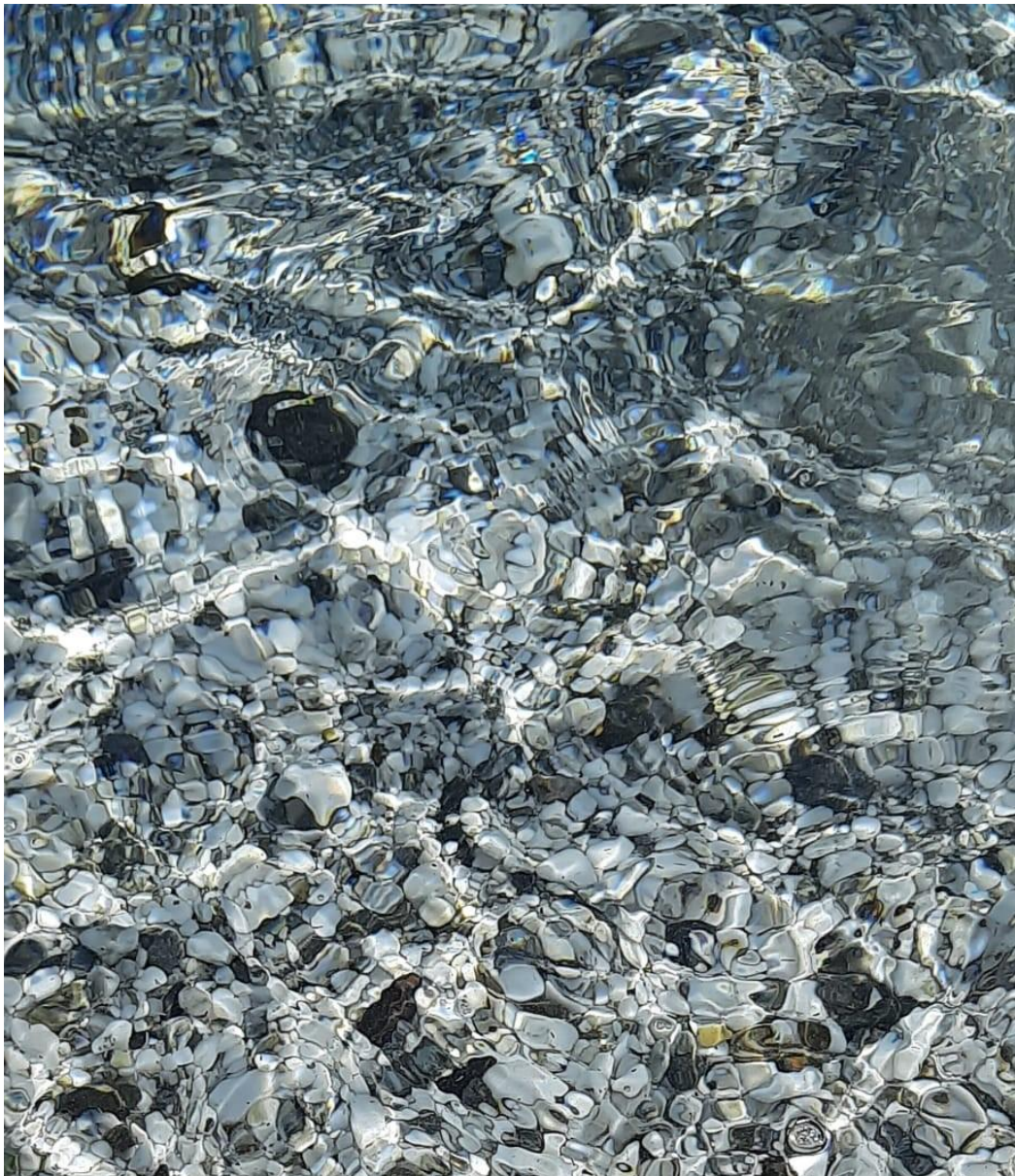


# Mutmach-Impulse

Besondere (Z)Seiten

## Oktober 2023

54. Ausgabe



In dieser Ausgabe:

Denken wir ans Danken!	
<i>Karsten Weidisch</i>	3
Heißer, kalter Herbst	
<i>Berthold Vilbusch</i>	6
Kultur am Wegesrand – Besuch in Rosenheim	
<i>Wolfgang Kollek</i>	7
Lasst uns Brücken bauen – Ökumenisches Sommerfest 1991	8
Herzliche Einladung: Ausstellungseröffnung „wertvoll arbeiten“	9
„Nikolaus im Fahrerhaus“	10
Kalenderblatt Oktober 2023	12

### Bezirksinformationen

Pöggskemarkt 2023 in Vorhelm	
<i>Inge Ossenbrink</i>	13
Besuch bei Peter August Böckstiegel	
<i>Inge Hoberg</i>	14
Veranstaltungshinweise	15
Nachtreffen Inselexerziten KAB St. Johannes Oelde	
<i>Berthold Vilbusch</i>	16
Spendenprojekt St. Stephanus + St. Theresia	17
Veranstaltungen Bildungswerk	18

### Impressum:

KAB Bezirksverband  
Hamm-Münster-Warendorf,  
Schillerstr. 44 b, 48155 Münster  
Email: [mutmach-impulse@gmx.de](mailto:mutmach-impulse@gmx.de)

### Erscheinungstermine:

November 2023: 27. Oktober 2023  
Advent 2023: 01. Dezember 2023  
Weihnachten 2023/Januar 2024:  
22. Dezember 2023  
Februar 2024: 26. Januar 2024  
Redaktionsschluss: jeweils Dienstag in der  
Erscheinungswoche.

Titelfoto: *Inspiration Mittelmeer, Kordula Kollek*

Mit der Aktion „**Nikolaus im Fahrerhaus**“ macht die KAB auf die Situation osteuropäischer LKW-Fahrer aufmerksam und will den Fahrer\*innen durch Nikolaustüten mit schönem und praktischem Inhalt eine Freude machen.

Natürlich braucht die Aktion viele helfende Hände, die Tüten packen und verteilen. Und es gibt noch eine Möglichkeit der Unterstützung:

### Spenden!

Dafür hat die KAB auf der Spendenplattform der Stadtwerke Münster [www.spendenwerk-ms.de](http://www.spendenwerk-ms.de) die Gelegenheit geschaffen, online für die Aktion zu spenden. Das Besondere dabei ist: Spender\*innen, die am 01. Oktober 2023 ab 9 Uhr über die Plattform spenden, haben die Chance, dass ihre Spende verdoppelt wird. Denn die Stadtwerke Münster stellen in jedem Quartal 5.000 Euro zur Verfügung, um die ersten eingehenden Spenden zu verdoppeln.

Also: Spendet am Sonntag 01. Oktober 2023 auf [www.spendenwerk-ms.de](http://www.spendenwerk-ms.de) für die Nikolausaktion und sichert den Zuschuss aus dem Fördertopf!

<https://www.spendenwerk-ms.de/project/nikolaus-im-fahrerhaus-kab-on-the-road/>

## Denken wir ans Danken!

*Karsten Weidisch*

Der Spätsommer ist nun da und wirklich herrlich gerade und auch die Zeit, in der auf den Feldern hierzulande unter anderem die Mais-Ernte eingebracht wird, in der die Winzer\*innen in den traditionellen Weinbaugebieten die Trauben lesen und in der sich auch ganz allgemein die Arbeit von uns Menschen in der Natur (hoffentlich) bezahlt macht.

Es ist der Beginn des Herbstes, einer Jahreszeit mit vielen Veränderungen und mit dem ritualisiert guten Gedanken von Erntedank. Also sagen wir doch auch hier nun ein kurzes Dankeschön für eine in vielerlei Hinsicht gute Ernte in unserem Leben und dieses gerne gerichtet an ‚den lieben Gott‘. Lassen wir uns dabei generell ins Bewusstsein rufen, dass wir sehr dankbar sein dürfen für so viele unterschiedliche Arten von Gaben, ganz besonders auch für die zwischenmenschlichen Begebenheiten und Früchte. Nehmen wir nicht einfach das Schöne und Wertvolle nur als selbstverständlich hin und schon gar nicht als bloße Pflicht der anderen uns gegenüber an. Denken wir ans Danken! Vergessen und verlernen wir nicht unbefangenes Staunen, volles Freuen und tiefes Danken!

Das traditionsreiche Erntedankfest kann uns wachmachen, aufrütteln und antriggern. Denn wenn wir danken, wird uns bewusst: es ist nicht alles so sehr selbstverständlich, was wir haben und nutzen können: weder die Ernte auf unseren Feldern, in unseren Gärten und auf unseren Balkonen noch der Ertrag unserer Arbeit und die zumeist doch vorfindbare Stabilität unserer Lebensgrundlagen, weder eine gute Beziehung in unseren Familien und eine gelingende Partnerschaft oder sogar glücklich-langlebige Ehe noch Dinge wie Lebensfreude und Gesundheit, Schaffenskraft und Zuversicht. Oftmals merken wir erst dann, wenn etwas davon in Gefahr gerät oder gar kaputt geht, wie wenig eigentlich in unserem Leben doch wirklich selbstverständlich ist. Denken wir ans Danken – eben auch ‚dem lieben Gott‘!



*Foto: Wolfgang Kollek*

„Dankt dem Herrn, denn er ist gütig, denn seine Huld währt ewig!“ (Ps 136, 1) – und auch die folgenden 25 Verse von Psalm 136 lohnen sich zum Lesen und zur Meditation.

Danken wir Gott für das (relativ) viele Gute in unserem Leben, was wir mitunter als so selbstverständlich empfinden, und denken wir dabei an diejenigen Menschen weltweit, die gerade nicht so viel Gutes erleben können, besitzen und haben wie wir, denen aber nach Gottes Willen und Wünschen alle irdischen Güter und Gaben genauso gehören wie uns.

Mit dem jährlichen Erntedankfest erinnern wir uns also immer wieder neu an den engen Zusammenhang von Mensch und Natur. Und einem Gott dafür von Herzen zu danken, gehört zu allen Zeiten und in allen Kulturen zu den menschlichen religiösen Grundbedürfnissen.

Eine besonders und beeindruckend enge Verbindung zur Natur hatte der Hl. *Franziskus* (1181 – 1226), jener reiche junge Mann aus der italienischen Stadt Assisi, der nach einer Zeit



Foto: Notburga Wöstmann

der Gefangenschaft, die er eingekerkert verbracht hatte, zu der neuen Erkenntnis kam, dass Reichtum nicht alles und schon gar nicht sein Lebensideal sein könnte. Er ging daraufhin einen radikalen Weg, indem er auf sein Erbe verzichtete und seine kostbaren Gewänder ablegte, um von nun an bis zum Tod in bewusster Armut und Einfachheit zu leben und zu bleiben.

Seine enge Verbundenheit zur Natur drückte er in seinem großen Loblied aus, das als „Der Sonnengesang“ bis heute sehr bekannt und höchst prominent ist:

„Höchster, allmächtiger, guter Herr,  
dein sind das Lob, die Herrlichkeit und Ehre  
und jeglicher Segen.

Dir allein, Höchster, gebühren sie,  
und kein Mensch ist würdig, dich zu nennen.

Gelobt seist du, mein Herr, mit allen deinen  
Geschöpfen,  
besonders dem Herrn Bruder Sonne,  
der uns den Tag schenkt und durch den du  
uns leuchtest.

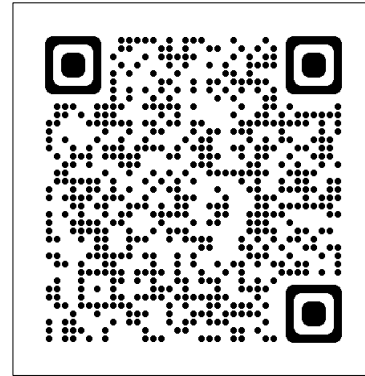
Und schön ist er und strahlend mit großem  
Glanz:

von dir, Höchster, ein Sinnbild.

Gelobt seist du, mein Herr, für Schwester  
Mond und die Sterne.

Am Himmel hast du sie geformt, klar und  
kostbar und schön.

Gelobt seist du, mein Herr, für Bruder Wind,  
für Luft und Wolken und heiteres und jegliches  
Wetter,



durch das du deine Geschöpfe am Leben erhältst.

Gelobt seist du, mein Herr, für Schwester  
Wasser.

Sehr nützlich ist sie und demütig und kostbar  
und keusch.

Gelobt seist du, mein Herr, für Bruder  
Feuer,

durch den du die Nacht erhellst.

Und schön ist er und fröhlich und kraftvoll  
und stark.

Gelobt seist du, mein Herr, für unsere  
Schwester Mutter Erde,

die uns erhält und lenkt und vielfältige  
Früchte hervorbringt,  
mit bunten Blumen und Kräutern.

Gelobt seist du, mein Herr,  
für jene, die verzeihen um deiner Liebe willen  
und Krankheit ertragen und Not.

Selig, die ausharren in Frieden,  
denn du, Höchster, wirst sie einst krönen.

Gelobt seist du, mein Herr,  
für unsere Schwester, den leiblichen Tod;  
kein lebender Mensch kann ihm entrinnen.

Wehe jenen, die in tödlicher Sünde sterben.  
Selig, die er finden wird in deinem heiligsten  
Willen,

denn der zweite Tod wird ihnen kein Leid  
antun.

Lobet und preiset meinen Herrn  
und dankt und dient ihm mit großer Demut.“ (GL 19, 2)

Mit ganz viel Respekt spricht der Hl. *Franziskus* hier von all dem, was Gott uns Menschen ‚natürlich‘ geschenkt hat – also ganz freigebig von ihm allein ausgehend und in unsere autobiographische Menschennatur jeweils hineingelegt. Denken wir ans Danken – in aller Demut! Gemeint ist damit wahrlich nicht, eine devote Haltung einzunehmen, sondern eine Bereitschaft zu haben zum Dienen und Bewahren, Sorgen und Schützen, Annehmen und Nutzen. Gerade in aktuellen Zeiten der menschlichen Haltung, wo viele meinen, alles in der Hand und unter Kontrolle zu haben, kann das alte Wort ‚Demut‘ bestens als Gegenspieler von Größenwahn und Ichbezogenheit auftreten und notwendiges Zeichen dafür sein, uns Menschen klarzumachen, dass wir immer begrenzt und stets auf andere angewiesen sind. Leben ist immer Geschenk. Und als Glaubende können wir einem Gott danken für alles, was er uns in der Natur um uns herum als Lebensgrundlage schenkt und ebenso in unsere je eigene einzigartig-individuell-kostbare Natur menschlichen Daseins hinein. Das mag uns nun in gutem Sinne ganz konkret neu erden und vielleicht dazu bringen, auch für das scheinbar Selbstverständliche in unserem Leben mehr dankbar zu sein und für eine gute Nachhaltigkeit dessen couragiert einzutreten.

„Öffne meine Augen, Gott,  
deine Herrlichkeit in der Vielfalt von Pflanzen und Blumen zu sehen.

Öffne meine Ohren, Gott,  
deine Stimme im Vogelgesang und im Rauschen der Blätter zu hören.

Öffne mein Herz, Gott,  
deine Liebe in der Fülle von Früchten und Samen zu erahnen.

Öffne meine Hände, Gott,  
deine Schöpfung zu pflegen und zu bewahren.



Foto: Notburga Wöstmann

Öffne mein Leben, Gott,  
und mach mich fähig, dich in allem zu erkennen.“

(GL 19, 3)

Dankbar zurückblicken, in der Gegenwart leben  
und die Zukunft gestalten!

„Gott, unser Schöpfer.  
Die Gegensätze in der Welt klagen uns an:  
Reichtum und Not,  
Hunger und Überfluss,  
Sorglosigkeit und Leid  
stehen gegeneinander.  
Hilf du uns allen,  
dass wir aufhören,  
die Gegensätze zu verschärfen,  
und anfangen,  
einander Brüder und Schwestern zu sein.“  
(GL 19, 5)

**Gott segne die christliche Arbeit!**

## Heißer, kalter Herbst

*Berthold Vilbusch*

So langsam schwinden nun die hellen Tage.  
Der Herbst bricht an und kalt wird manche Nacht.  
Der Sommer zieht gen Süden, keine Frage.  
Der Frost zieht ein und mit ihm manche Klage  
und oftmals auch die Angst mit ihrer Macht.

Der Herbst lässt manche große Hoffnung gehen  
und Sommerträume platzen schmerzlich laut.  
Die Blätter, die im Winde wirbelnd wehen,  
von Ästen, die sich nackt im Regen drehen,  
ziehen sanft noch über unsere kühle Haut.

Gedanken über schöne Reisen wildern,  
im Kopf, die Wärme hält der Herbst noch fest.  
Momente und Erinnerungen schildern.  
Die Sehnsucht steckt auf bunten Urlaubsbildern  
und feiert immer noch ein Sommerfest.

Ein Stimmungswechsel dringt durch manche Tage.  
bedeckter Himmel raubt dem Menschen Kraft.  
Und stetig dann die immergleiche Frage:  
Wann ändert sich die Welt aus ihrer Lage  
und was geschieht, wenn sie es nicht mehr schafft.

Noch dreht sie rund auf altbekannten Bahnen,  
noch wandert sie durch jede Jahreszeit.  
Doch können wir schon oftmals heute ahnen,  
zu spät ist es zum Klagen und zum Mahnen.  
Verwandeln wird sich auch die Menschlichkeit.

Noch bleibt uns Hoffnung auf ein gutes Leben.  
Noch bleibt für die Veränderung die Zeit.  
Noch ist es Herbst, noch ist noch nichts vergeben  
und Zeit zum Handeln, Zeit sich zu erheben.  
Der Winter ist noch lange nicht bereit.



*Foto: Berthold Vilbusch*



## Kultur am Wegesrand – Besuch in Rosenheim

*Wolfgang Kollek*

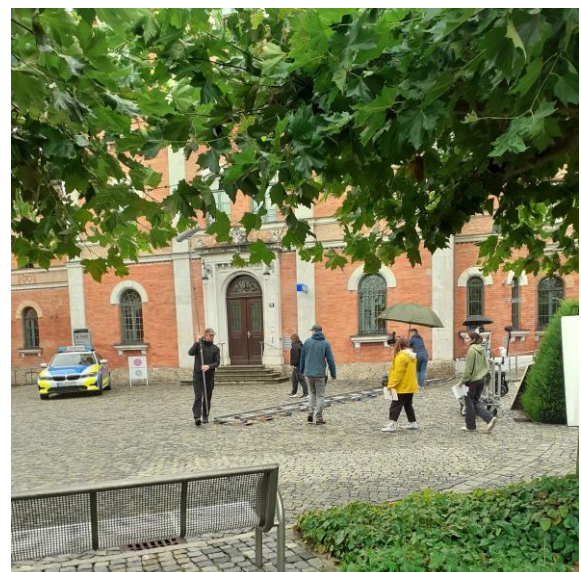
Manchmal stolpert man über das, was viele „Kultur am Wegesrand“ nennen. So geschehen vor einigen Wochen bei einem Besuch in Rosenheim. Morgens einen kleinen Stadtbummel unternommen und natürlich wollte ich auch das Gebäude des „Polizeipräsidiums“ der „Rosenheim-Cops“ mir ansehen. Unerwartet bin ich dann mitten in die Dreharbeiten zu dieser Fernsehserie des ZDF geraten.

Interessierte Beobachter\*innen konnten miterleben, wie aufwendig kleine Sequenzen vor dem Gebäude, das im Übrigen das Rathaus der Stadt Rosenheim ist, gedreht wurden.

Beim anschließenden Besuch im Salinenpark gab es u.A. dann die beeindruckende Skulptur der „Passanten“ von *Erika Maria Lankes* zu sehen mit dem „Arbeiter“, dem „Liebespaar“ und der „älteren Dame“.



Fotos (3): Wolfgang Kollek



## Jubiläum 2023 – Geschichten aus dem Diözesanverband

# Lasst uns Brücken bauen – Ökumenisches Sommerfest 1991

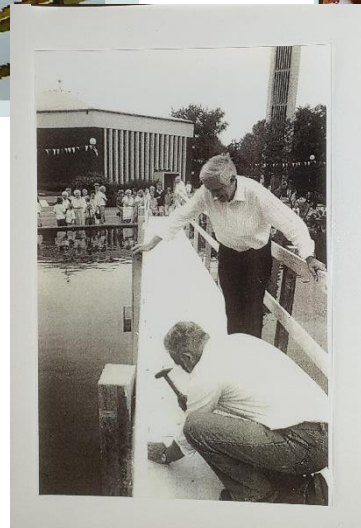
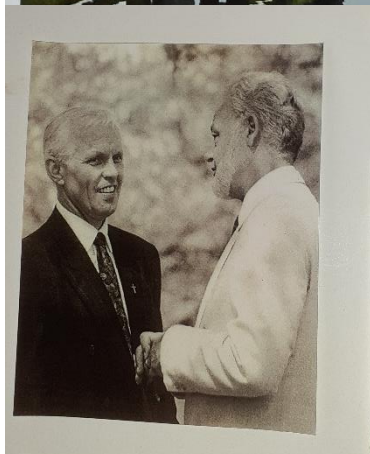
*Quelle: Plakat KAB St. Norbert/Thomas Morus, Münster-Coerde, zur Verfügung gestellt von Notburga Wöstmann*

Es war ein heißer Tag im Juli des Jahres 1991, die Temperaturen stiegen in tropische Dimensionen, selbst das Wasser im Wasserbecken auf dem Hamannplatz versprach keine Abkühlung.

Trotz Hitze und unbarmherziger Sonneneinstrahlung wurde im Teich heftig gearbeitet. Ein Lastwagen mit Bauholz, Balken und Schalbrettern stand auf dem Kirchplatz. Es wurde gesägt, gehämmert, gebohrt. Rufe zum Ausrichten schallten über den Platz. Mitglieder der Andreaskirche und der Kirchengemeinde St. Norbert bauten mit Unterstützung der KAB St. Norbert gemeinsam eine Brücke über das Wasser für das ökumenische Sommerfest.



Am Sonntag, dem 14. Juli 1991 wurden die beiden letzten Nägel von Pfarrer *Heinrich Wernsmann* und Pfarrer *Jürgen Hülsmann* eingeschlagen. Dann konnte das Ökumenische Sommerfest beginnen.





## Herzliche Einladung: Ausstellungseröffnung „wertvoll arbeiten“

### KAB im Bistum Münster

Am 7. Oktober 2023 zeigt die Katholische Arbeitnehmer-Bewegung (KAB) im Bistum Münster erstmalig ihre neue Ausstellung „wertvoll arbeiten“ im Textilmuseum in Bocholt.

Die Vernissage beginnt um 15:00 Uhr. Es spricht der KAB-Diözesanvorsitzende *Wolfgang Kollek* und *Martin Althoff* vom ibp für den neuen Pächter, der die Skylounge in der Spinnerei des Textilmuseums als Integrationsbetrieb führen wird.

33 eindrucksvolle Porträts, musikalische Begleitung durch ein Akkordeonensemble, Kaffee, Kuchen und ein Gläschen Sekt warten auf die Besucher\*innen.

Der 7. Oktober ist der Internationale Tag der menschenwürdigen Arbeit. Und genau darum geht es in dieser Ausstellung.

Die porträtierten Menschen haben dazu Stellung genommen, was Arbeit für sie wertvoll macht. Und so ist eine Ausstellung entstanden, die eine breite Diskussion über notwendige Rahmenbedingungen wertvoller Arbeit ermöglicht.

# wertvoll arbeiten

Eine Ausstellung der  
Katholischen Arbeitnehmer-Bewegung (KAB)  
im Bistum Münster





ZUKUNFT DER ARBEIT UND  
DER SOZIALEN SICHERUNG  
STIFTUNG DER KAB DEUTSCHLANDS

Gefördert durch die  
Nikolaus-Groß-Stiftung

### Herzliche Einladung zur Vernissage

Arbeit, Mensch und Würde gehören zusammen. Wie bewerten das Menschen, die arbeiten – im Beruf, im Ehrenamt und in der Sorgearbeit? Was macht ihre Arbeit wertvoll für sie selbst, für andere, für die Gesellschaft?

Ulrich und Tim Rihartz fotografierten dreiunddreißig Menschen. Entstanden sind eindrucksvolle, großformatige Schwarz-Weiß-Fotos, die jetzt erstmalig vom 7. – 31. Oktober in einer Ausstellung gezeigt werden in der Skylounge, dem Café im Textilwerk in Bocholt, Industriestraße 5, 46395 Bocholt

**Vernissage**

Ort und Zeit \_\_\_\_\_ **7. Oktober, 15:00, Textilwerk Bocholt, Industriestr. 5**

Parken \_\_\_\_\_ An der Weberei, Parkplatz Umlandstraße 50, 46397 Bocholt

Begrüßung \_\_\_\_\_ Wolfgang Kollek, Vorsitzender KAB Diözesanverband Münster

Musikalische Begleitung \_\_\_\_\_ Akkordeonensemble, Bocholt

Einführungsimpuls \_\_\_\_\_ Martin Althoff, Alexianer, IBP GmbH

Grüßworte, Kaffee, Kuchen, Sekt, Besuch der Ausstellung

Ausstellung in Kooperation mit dem Textilwerk Bocholt und der Skylounge







Die Wanderausstellung „wertvoll arbeiten“ kann  
ausgeliehen werden – Anfragen bitte an:  
kontakt@kab-muenster.de - www.kab-muenster.de



## „Nikolaus im Fahrerhaus“

Liebe Verantwortliche in der KAB, bald ist es soweit: Mit unserer Aktion „**Nikolaus im Fahrerhaus**“ machen wir auf die Situation der osteuropäischen LKW-Fahrer aufmerksam.

**Macht mit und unterstützt mit eurem Ortsverein oder eurer Gruppe diese Aktion im Dezember 2023.**

**Anmeldung:** Meldet euch bis zum 31.10.2023 mit eurem Ortsverein oder eurer Gruppe an. Füllt dafür bitte den Anmeldebogen aus und sendet ihn an

[stephan.eisenbart@bmo-vechta.de](mailto:stephan.eisenbart@bmo-vechta.de).

**Anfang November** erhaltet ihr die Aktionspakete mit allen weiteren Informationen, die ihr für die Aktion vor Ort benötigt.

Gerne könnt ihr die Aktion, falls ihr nicht persönlich dabei sein könnt, finanziell unterstützen. <https://www.spendenwerk-ms.de/project/nikolaus-im-fahrerhaus-kab-on-the-road/>

Wir freuen uns auf euer Mittun und Dabei sein.



**KAB on the road - Nikolausaktion 2023**

## Nikolaus im Fahrerhaus

Mit dieser Aktion macht die KAB auf die Situation osteuropäischer LKW-Fahrer aufmerksam und will den Fahrer\*innen durch Nikolaustüten mit schönem und praktischem Inhalt eine Freude machen. Natürlich braucht die Aktion viele helfende Hände, die Tüten packen und verteilen. Und es gibt noch eine Möglichkeit der Unterstützung:

**Spenden!**

Am besten online auf der Spendenplattform der Stadtwerke Münster. Das Besondere dabei: Spender\*innen, die am 01. Oktober 2023 ab 9 Uhr spenden, haben die Chance, dass ihre Spende verdoppelt wird. Denn die Stadtwerke Münster stellen in jedem Quartal 5.000 Euro zur Verfügung, um die ersten eingehenden Spenden zu verdoppeln. Die Spenden finanzieren das Material für die Tüten.

Also: Spendet am Sonntag 01. Oktober 2023 auf [www.spendenwerk-ms.de](http://www.spendenwerk-ms.de) für die Nikolausaktion und sichert uns den Zuschuss!



**Was müsst ihr tun?**

- Eure Beteiligung beim Orga-Team anmelden; möglichst bis **31. Oktober 2023**
- Aktive anwerben, die mitmachen wollen
  - beim Tüten packen
  - beim Verteilen
- Spenden für Tüteninhalt sammeln/einwerben
- am 06. Dezember (oder anderer Termin) gemeinsam Tüten packen
- am 10. Dezember zwischen 11 und 14 Uhr Tüten verteilen auf der Raststätte

**Was könnt ihr von uns erwarten?**

- Checkliste mit detaillierten Angaben für Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung
- Liste möglicher Raststätten und Autohöfe als Aktionsorte
- Papiertüten von der KAB mit Logo
- Mehrsprachigen Flyer oder Grußkarte für die LKW-Fahrer
- Pressetext für die örtliche Presse
- Text für Spendenaufruf; z.B. für Pfarrblatt
- Werbematerial



**125 Jahre KAB im Bistum Münster**

**Zeit für ein besseres Arbeitsleben.**

Gesellschaftliche Veränderungen kann man nicht alleine erreichen – dafür braucht es eine starke Gemeinschaft. Das haben die Gründer der „Katholischen Arbeiterbewegung“ im Bistum Münster bereits 1898 erkannt. Miteinander für gute Arbeit und ein gutes Leben kämpfen – das gilt 125 Jahre später noch immer. Heute engagieren sich 12.000 Mitglieder in Gruppen und Vereinen und schaffen vielfältige Begegnungsorte. KAB verbindet. Sie verbindet Menschen. Sie verbindet in einzigartiger Weise Glaube, Arbeit, Politik und Engagement.

**Wir haben viel erreicht und noch ganz viel vor. Seit 125 Jahren setzen wir uns für bessere Bedingungen im beruflichen und familiären Arbeitsalltag ein. Hochengagiert geht es weiter.**

Bei Fragen wendet Euch an:  
 Stephan Eisenbart [04441-872240]  
 • mail: stephan.eisenbart@bmo-vechta.de  
 Sigrid Audick  
 • mail: sigrid.audick@kab-muenster.de  
Anmeldung über:  
 • mail: stephan.eisenbart@bmo-vechta.de  
 www.kab-muenster.de



**Nikolaus im Fahrerhaus  
KAB on the road**



Katholische Arbeitnehmer-Bewegung  
Diözesanverband Münster **2023**

**Nikolaus im Fahrerhaus—KAB on the road**

**KAB on the road**

LKW-Fahrer\*innen verbringen viele Sonntage auf trostlosen Rastplätzen. „KAB on the road“ will ihnen ein bisschen Wärme und Licht schenken und aufmerksam machen auf die Ausbeutung osteuropäischer LKW-Fahrer\*innen auf deutschen Autobahnen.

Am zweiten Adventssonntag 2023 verteilt die KAB „Nikolaustüten“ an die Fahrer\*innen an vielen verschiedenen Rastplätzen im Bistum. Mit dabei sind Bischof Felix Genn und Pfarrer Peter Kossen. Die Tüten werden gefüllt mit Spenden: Kekse, Schokolade aber auch Duschgel oder andere nützliche Dinge.



Bischof Felix Genn ist Schirmherr der Nikolausaktion

**Macht ihr mit?**

Wir suchen KAB-Vereine und Gruppen, die Lust haben, „on the road“ zu gehen und an einer Raststätte in ihrer Nähe Nikolaustüten zu verschenken. Einzelpersonen, die sich beteiligen wollen, vermitteln wir gerne an Aktionsgruppen. So werdet ihr Teil der großen Aktion im ganzen Bistum.

Was ihr dazu braucht und was ihr von uns bekommt, erfahrt ihr in diesem Flyer.

**Termine**

**möglichst bis 31. Oktober 2023**  
Anmeldung beim Orgateam

**01.-30. November 2023**  
Versand der Aktionspakete durch das Orgateam

**06. Dezember 2023 (Nikolaus)**  
oder anderer Termin vor der Aktion  
Tüten packen im Pfarrheim

**10. Dezember 2023 (2. Advent)**  
im Zeitraum zwischen 11:00 und 14:00 Uhr  
Tüten verteilen auf der Raststätte

Bildnachweise:  
 Porträt: © Bistum Münster  
 Sonstige: S. Eisenbart

**Gleicher Lohn für gleiche Arbeit  
— auf der gleichen Autobahn**

Wir als KAB schließen uns den Forderungen von Gewerkschaften und anderen Organisationen an und fordern tiefgreifende Reformen für das Transportwesen auf europäischer Ebene. Das europäische Parlament hat mit dem Mobilitätspakt Teil I bereits einige Neuregelungen auf den Weg gebracht. Von gleichen Bedingungen und Rechten für alle LKW-Fahrer\*innen sind wir aber noch weit entfernt.

So fordern wir u.a. die Anwendung des deutschen gesetzlichen Mindestlohns als Mindestmaß während der Durchfahrtszeiten auf deutschen Straßen; auch wenn die Spedition den Sitz im Ausland hat.

mehr dazu:  
<https://www.kab-muenster.de/themen/125-jahre-kab-im-bistum-muenster/auf-unsere-strassen-unterwegs>

**1630 km bis zur Heimat  
650 € im Monat  
12 Wochen unterwegs  
2 qm Kabine**



**Es wird Zeit für ein besseres Arbeitsleben.**



Foto: Wolfgang Kollek

## Oktober 2023

<b>1</b>	<b>So</b>	KW 39	
<b>2</b>	<b>Mo</b>	KW 40	
<b>3</b>	<b>Di</b>		Tag der Deutschen Einheit
<b>4</b>	<b>Mi</b>		
<b>5</b>	<b>Do</b>		
<b>6</b>	<b>Fr</b>	☾	
<b>7</b>	<b>Sa</b>		Tag der menschenwürdigen Arbeit
<b>8</b>	<b>So</b>		
<b>9</b>	<b>Mo</b>	KW 41	
<b>10</b>	<b>Di</b>		
<b>11</b>	<b>Mi</b>		
<b>12</b>	<b>Do</b>		
<b>13</b>	<b>Fr</b>		
<b>14</b>	<b>Sa</b>	☉	
<b>15</b>	<b>So</b>		
<b>16</b>	<b>Mo</b>	KW 42	

<b>17</b>	<b>Di</b>		
<b>18</b>	<b>Mi</b>		
<b>19</b>	<b>Do</b>		
<b>20</b>	<b>Fr</b>		
<b>21</b>	<b>Sa</b>		
<b>22</b>	<b>So</b>	☾	
<b>23</b>	<b>Mo</b>	KW 43	
<b>24</b>	<b>Di</b>		
<b>25</b>	<b>Mi</b>		
<b>26</b>	<b>Do</b>		
<b>27</b>	<b>Fr</b>		
<b>28</b>	<b>Sa</b>	●	
<b>29</b>	<b>So</b>		Ende der Sommerzeit
<b>30</b>	<b>Mo</b>	KW 44	
<b>31</b>	<b>Di</b>		Reformationstag

● Vollmond, ☾ Halbmond abnehmend, ☉ Neumond, ● Halbmond zunehmend



## Bezirksinformationen Hamm-Münster-Warendorf

### Pöggskemarkt 2023 in Vorhelm

Inge Ossenbrink

Endlich nach Corona fand der Pöggskemarkt in unserem Dorf Vorhelm wieder statt. Im Abstand von zwei Jahre trifft man sich auf den Dorfplatz, um zu feiern und auch neue Einwohner/innen kennenzulernen. Am 9. und 10. September waren bei strahlendem Sonnenschein alle da. Die Vereine, die Gemeinde und viele Unternehmen machten die unterschiedlichsten Aktionen. Unser Ortsverein St. Antonius beteiligte sich auch mit einem Stand. Die eine Seite hatten wir mit dem Thema „Upcycling leicht gemacht“ belegt. Vor allem Kinder konnten hier aus alten Zeitungen, Prospekte oder Katalogen ein Pöggsk (Frosch), eine Vase oder einen Engel aus alten Gottesloben basteln. Dies wurde gut angenommen was wieder bewiesen hat, dass bei der KAB von Kinder bis zu den Senioren alle unter einem Dach sind.

Auf der anderen Seite des Standes fand dann die Umfrage zu prekären Arbeitsverhältnissen statt. Hierbei kam heraus, dass bei uns im Dorf die Welt anscheinend noch in Ordnung ist oder die Menschen, die dies betrifft, gar nicht da waren. Für uns stellt sich die Frage: „Gibt es unsichtbare Menschen bei uns?“ Darüber lohnt es sich nachzudenken!

Neben diesen beiden Aktivitäten betreuten Mitglieder von uns die Boulebahn, wo man dies Spiel ausprobieren konnte und vielleicht an den regelmäßigen Treffen teilnehmen kann.

Zusammen so etwas zu planen, organisieren und gemeinsam durchzuführen hat viel Spaß gemacht. Die Feier am Samstagabend tat ihr Übriges dazu.



Fotos (4): Inge Ossenbrink

## Besuch bei Peter August Böckstiegel

Inge Hoberg

Eine Gruppe der KAB St. Johannes, Oelde machte sich am 26. August 2023 auf den Weg, um sich im Rahmen eines Tagesausflugs mit dem Leben und Werk des westfälischen Malers und Bildhauers *Peter August Böckstiegel* auseinanderzusetzen.

Der 1951 verstorbene Künstler ist weit über die Grenzen unseres Landes bekannt. Er stammt aus der westfälischen Stadt Werther.

Von der Innenstadt ausgehend folgten die Teilnehmer dem sogenannten Böckstiegel-Pfad, durch die Landschaft, die den Expressionisten zu vielen seiner Werke inspirierte. Anhand unterschiedlicher Stationen und Bildtafeln war Interessantes über das Leben und Schaffen des Malers zu erfahren. Der Weg führte zu dem modernen, vor den Toren der Stadt liegenden Peter August Böckstiegel-Museum, das 2018 auf den ehemaligen Feldern seines Elternhauses eröffnet wurde.



Im Rahmen einer Führung erhielten die Teilnehmer umfangreiche Erläuterungen zu den ausgestellten Gemälden, Holzschnitten und Skulpturen. In unmittelbarer Nähe zum Museum befindet sich - in auffälligem Rot gestrichen, das historische Wohnhaus und Atelier des Expressionisten. Diverse Ausstellungsstücke und persönliche Gegenstände zeugten vom



Leben des Künstlers, welches sich vornehmlich zwischen Dresden und seiner bäuerlichen Heimat Werther abspielte.

Ein leckeres Kaffeetrinken im Außenbereich des Museumscafes bildete den Abschluss des informativen KAB Ausflugs, der von *Maria Reisman* und *Inge Hoberg* organisiert wurde.



Fotos (7): KAB St. Johannes Oelde

## Gemeldete Veranstaltungen der Ortsvereine im Oktober 2023

Quelle: Bildung regional 2023

### KAB Oelde, St. Joseph

31.10.2023 Kontinent Südamerika

Alle gemeldeten Angebote findet ihr unter:

[https://www.kab-bildungswerk.de/fileadmin/Bildungsprogramme\\_2023/Bildung\\_regional\\_2023\\_Homepage.pdf](https://www.kab-bildungswerk.de/fileadmin/Bildungsprogramme_2023/Bildung_regional_2023_Homepage.pdf)

### Weitere Aktionen im Oktober

#### KAB Ortsvereine Hamm-Norden, Hamm-Heessen

14.10.2023 Altkleidersammlung

Am 14. Oktober 2023 sammeln die KAB Ortsvereine in Heessen und Hamm-Norden wieder gut gebrauchte Kleidung für die Stiftung Bethel.

Die Altkleidung kann in diesem Jahr von 9:00 – 11:00 Uhr am Pfarrheim St. Stephanus, Heessener Dorfstr. 20, 59073 Hamm-Heessen abgegeben werden.



Bezirk HMW

## Save the Dates – Termine der KAB Bezirksversammlungen 2024

### 2024:

23.03.24 - KAB Bezirk Recklinghausen

20.04.24 - KAB Landesverband Oldenburg

20.04.24 - KAB Bezirk Coesfeld

### 27.04.24 - KAB Bezirk Hamm-Münster-Warendorf

15.06.24 - KAB Bezirk Borken

24.08.24 - KAB Bezirk Nordmünsterland

28.09.24 - KAB Bezirk Niederrhein

#### Anzeigenpreise:

1/4 Seite hoch oder quer: 25 €

1/2 Seite hoch oder quer: 50 €

1/1 Seite: 100 €

Online-Publikation (PDF), Verteilung per Mail/Messenger: über 300 Adressen und auf kab-muenster.de

Zielgruppe: Erwachsene

Anfragen über mutmach-impulse@gmx.de



## Nachtreffen Inselexerziten KAB St. Johannes Oelde

*Berthold Vilbusch*

Zu einem besonderen Gottesdienst trafen sich jetzt Teilnehmer der Exerziten-Insselfahrten nach Langeoog und Spiekeroog der vergangenen Jahre.

Auf Einladung der Familie *Laustroer* wurde in der ausgeschmückten neuen Scheune der Familie ein Gottesdienst gefeiert. Präses *Michael Ehlert* erinnerte an das Leitthema der diesjährigen Inselexerziten, Wind, Sturm und Weite – Gottes Geist weht wo er will.

Der Prophet *Elija* stand im Mittelpunkt einer Bildbetrachtung, das Bild selbst ist eines von vielen Werken, die Präses *Ehlert* selbst gemalt hat.

Im Anschluss an den Gottesdienst feierten die Teilnehmer ihr gemeinsames Wiedersehen.

Auch im nächsten Jahr sollen anstelle einer Insselfahrt ein Glaubenswochenende in der Umgebung stattfinden. Eine passende Unterkunft wird derzeit noch gesucht.



Foto: Michael Ehlert



Fotos (4): KAB St. Johannes Oelde



## Herbst-Aktion St. Stephanus + St. Theresia, Hamm-Heessen

Bezirk HMW

### Spenden-Projekt: 2023 KAB hilft!

Unser Spenden-Konto Volksbank DoVoBa, DE19 4416 0014 4714 9961 00

Liebe Frauen und Männer der KAB, liebe Freunde!

Unsere Welt scheint immer mehr aus den Fugen! Sorgen, Probleme + Nöte überall, die sogar uns im ziemlich reichen und relativ sicheren Deutschland aufschrecken! Infektionen und Pandemien, Hunger in den armen Ländern, Inflation, Teuerung, Klima-Krise, Dürre + Überschwemmungen, Erdbeben, Feuer, und immer noch dieser schreckliche Krieg in der nahen Ukraine. Alles schlimm, sehr schlimm!

Aber da kann man doch nichts machen, oder?

Doch, man kann und wir können! Was können wir denn tun? Beten + Helfen!

Als Christen sind wir, Du und ich, aufgerufen, den armen Menschen dieser Welt beizustehen!

Schon im vorletzten Jahr haben wir - KAB St Stephanus + St Theresia in Hamm-Heessen - begonnen, auf unseren Veranstaltungen und in Wortgottesdiensten um kleine Spenden zu bitten. Der Erfolg war erstaunlich! Schon in 2021 konnten wir über € 1 000,- für Nothilfen sammeln, und im Jahr 2022 sogar knapp € 2 000,- an bewährte, gemeinnützige Nothilfe-Organisationen überweisen!

Folgendes ist für Herbst 2023 geplant:

Spenden Kriegsopfer + Flüchtlinge Ukraine; Organisation: Renovabis + Deutschland hilft  
Erdbebenopfer und Obdachlose in Türkei und Syrien; Organisation: DRK-Internat. + Diakonie Katastrophenhilfe

Gegen Dürre, Hunger + Durst in Kenia/Ostafrika; Organisation: Caritas International + Brot für die Welt

Flüchtlingshilfe um das Mittelmeer; Organisation: Malteser Hilfsdienst

Weltnothilfe KAB in Sri Lanka; Organisation: KAB-Weltnotwerk

ASHA-Gemeindeprojekt + Christliches Hospiz.

Sobald mind. € 500,- eingegangen sind, werden die ersten Hilfen überwiesen!

Vor Weihnachten 2023 werden wir im Westfälischen Anzeiger, unserer Tageszeitung veröffentlichten, wieviel Sie und wir für Menschen in Not erreichen konnten.



## Veranstaltungen Bildungswerk

### Was glaubst du denn?

Christ\*innen und Muslim\*innen im Gespräch  
- Veranstaltungsreihe -

**Termine:** 26.10.2023, 17:00 Uhr  
02.11.2023, 17:30 Uhr  
08.11.2023, 18:00 Uhr

**Tagungsort:** Alter Pfarrhof Hilstrup, An der alten Kirche 11a, 48165 Münster

Die Veranstaltungen sind kostenfrei.

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

**Ansprechpartner bei Rückfragen:**  
Stefan Leibold  
leibold@bistum-muenster.de  
Tel. 0151-56034239

Bildungswerk der KAB  
Schillerstraße 44 b  
48155 Münster

Mail: bildung@kab-muenster.de



[www.kab-bildungswerk.de](http://www.kab-bildungswerk.de)

### Was glaubst du denn?

Christ\*innen und Muslim\*innen  
im Gespräch

Veranstaltungsreihe



Bildnachweis: pixabay

26. Okt., 02. und 11. Nov. 2023

Münster-Hiltrup

Alter Pfarrhof Hilstrup, An der alten Kirche 11a

### Was glaubst du denn? - Christ\*innen und Muslim\*innen im Gespräch

#### Inhalt/Ziele

Religiöses Wissen und religiöse Traditionen "verdunsten" zunehmend, die politischen Debatten über Migration, besonders von Muslim\*innen und verschiedene Elemente des Islams sind von Fehleinschätzungen und Missverständnissen geprägt.

Aber auch christliche Praxen erscheinen vielen Zeitgenossen in einer säkularisierten Umwelt zunehmend fremd.

Was Christ\*innen und Muslim\*innen tatsächlich glauben, ist vielen unbekannt - durchaus auch untereinander. Dem möchte die Gesprächsreihe durch die Einladung zum Dialog entgegenwirken. Die Reihe besteht aus drei Veranstaltungen:

#### Die Rolle von Frauen im Islam und im Christentum

Donnerstag, 26.10.2023, 17:00 Uhr

Der Stellenwert von Frauen in der Bibel und im Koran und in den Religionen und Konfessionen heute; bekannte Frauengestalten. Die Teilnehmenden lernen anhand konkreter Beispiele die Gemeinsamkeiten und Unterschiede der Frauenrolle in Islam und Christentum kennen.

Impuls: Botaina Azouaghe, ZIT und Ortrud Harhues, KAB-Bildungswerk

#### Koran und Bibel: engagierte Glaubenszeugnisse

Donnerstag 2. November 17:30 Uhr

Entstehung und Verständnis als „Heilige Schrift“, Bedeutung und Umgang damit heute.

Die Teilnehmenden lernen das Konzept der Heiligen Schriften in Islam und Christentum kennen.

Impuls: Asena Ayvaz, ZIT und Pfarrer em. Volker Plath

### Ein Dialog über Jesus und Mohammed

Mittwoch 8. November, 18:00 Uhr

Jesus und Mohammed: Ihr Leben, ihre Botschaft, ihr Selbstverständnis: Gemeinsamkeiten und Unterschiede.

Die Teilnehmenden setzen sich mit Jesus und Mohammed als zentralen Religionsstiftern auseinander.

Impuls: Daniel Roters, ZIT und Stefan Leibold, Pfarrei St. Clemens

Die Veranstaltungen finden in Kooperation des Zentrums für Islamische Theologie, der Pfarrei St. Clemens Hilstrup und dem Bildungswerk der KAB Münster statt.



Am besten gleich zum Telefonhörer greifen und anrufen oder eine Mail schicken!

Endlich wieder mal eine Woche in  
Günne:

ein spannendes Thema

verschiedene Referenten

Austausch und Gemeinschaft

Erholung und gutes Essen

Musik und Kultur

lebendiger Glaube und Gottes-  
dienst

Singen und Bewegung

...

→ Welcher Ortsverein/ Stadtver-  
band/ Bezirk ist mit 30-35 Perso-  
nen (> 60 J.) dabei?

→ Termin: 26.02.-01.03.2024 (Reser-  
vierung im Heinrich-Lübke-Haus besteht bereits)

→ Bei Interesse bitte schnell melden bei Michael Grammig:  
[michael.grammig@kab-muenster.de](mailto:michael.grammig@kab-muenster.de) !

Wer zuerst kommt, malt zuerst...

Und wer's nicht glaubt, frage einfach mal in Bocholt oder Rhede nach,  
wie schön es letzten Mai in Günne war! 😊

Bei Rückfragen: Tel. 0251/ 60 97 6-23 (Michael Grammig)

Heimat in unsicheren  
Zeiten –  
mehr als eine Sehnsucht!

Seniorenwoche



Foto: [www.heinrich-luebke-haus.de](http://www.heinrich-luebke-haus.de)

26.02. bis 01.03.2024

Günne, Heinrich-Lübke-Haus



[www.kab-bildungswerk.de](http://www.kab-bildungswerk.de)

